



STATUTEN / STATUTS

SWISS DARTS ASSOCIATION
SCHWEIZERISCHER DARTS VERBAND
ASSOCIATION SUISSE DE FLÉCHETTES



traditional and unique 





INHALT / SOMMAIRE

1.	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	4
2.	MITGLIEDSCHAFT	5
3.	ORGANE	6
a)	die Generalversammlung	6
b)	der Vorstand	7
c)	die Kontrollstelle / Finanzrevision	10
d)	das Schiedsgericht	10
e)	die Präsidententagung	10
f)	der Schiedsrichterkurs	10
4.	FINANZIELLES	10
5.	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	11
1.	DISPOSITIONS GÉNÉRALES	12
2.	ADHÉSION	14
3.	ORGANES	14
a)	l'assemblée générale	14
b)	le comité	15
c)	l'instance de contrôle / révision des finances	18
d)	le tribunal arbitral	18
e)	le congrès des présidents	18
f)	le cours pour arbitres	18
4.	FINANCES	18
5.	DISPOSITIONS FINALES	19





ÄNDERUNGSPROTOKOLL / REGISTRE DES MODIFICATIONS

Änderung Modification	Verfasser Auteur	Genehmigung Autorisation	Datum* Date*
Erstellt bei der Gründung der SDA <i>Réalisée lors de la création de la SDA</i>	Gründungsmitglieder <i>Membres fondateurs</i>	Gründungsversammlung <i>Assemblée constitutive</i>	14.02.1981
Layout Änderung und Zusammenführung der deutschen und französischen Statuten in ein Dokument. Komplette Neufassung durch den Vorstand. <i>Modification de la mise en page et réunion des statuts allemands et français en un seul document. Nouvelle version complète par le comité.</i>	SDA Vorstand <i>Comité SDA</i>	Generalversammlung <i>Assemblée générale</i>	29.08.2011

* Sofern durch die Delegierten nicht anders bestimmt, sind alle Statutenänderungen ab dem Tag der Genehmigung durch die Generalversammlung der SDA, rechtskräftig.

** À moins que les délégués n'en disposent autrement, toute modification des statuts aura force exécutoire au jour de l'homologation par l'assemblée générale de la SDA.*





1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Name

SWISS DARTS ASSOCIATION
SCHWEIZERISCHER DARTS VERBAND
ASSOCIATION SUISSE DE FLÉCHETTES
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI DARDO
ASSOCIAZIUN SVIZRA CUN FRIZZA

Kurzform: SDA

Im vorliegenden Dokument wird ausschliesslich die Abkürzung SDA verwendet.

Form

Die SDA ist ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).

Gründung

Der Verband wurde am 14. Februar 1981 auf unbeschränkte Dauer gegründet.

Sitz

Der Verband hat seinen rechtlichen Sitz am Wohnort seines amtierenden Präsidenten.

Mitgliedschaft

Die SDA ist ein vollwertiges Mitglied der World Darts Federation (WDF).
Zusätzlich ist die SDA ein zugehörendes Mitglied der British Darts Organisation (BDO).

Wenn es seiner Zweckbestimmung förderlich ist, kann die SDA durch Beschluss des Vorstandes weiteren Organisationen beitreten.

Zweck

Der Verband ist politisch und konfessionell neutral.
Die SDA fördert den Dartsport in der Schweiz und pflegt die Beziehungen zum Ausland, im Besonderen zur WDF.
Die SDA ist die Dachorganisation aller ihrer angehörenden Dartsvereine der Schweiz. Die SDA richtet sich nach dem von ihr erstellten Leitbild.

Die SDA veranstaltet oder beaufsichtigt folgende Veranstaltungen:

- Schweizer Vereinsmeisterschaften inkl. Mannschaftscup
- Schweizer Meisterschaften aller Kategorien
- Master Turniere
- Beteiligungen an Nationen-, Europa- oder Weltmeisterschaften
- Swiss Open
- Alle Anlässe der Nationalmannschaften der SDA
- Sonstige SDA Anlässe



Die SDA verfolgt keine kommerziellen Ziele.

Alle erwirtschafteten Mittel werden für Aufgaben, im Allgemeinen für die Interessen des Dartsport in der Schweiz eingesetzt. Dies beinhaltet die laufenden Geschäftsaufgaben zur Führung des Verbandes, zur Durchführung der Verbandsanlässe, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit und Nationalmannschaften.

Nicht-Diskriminierung

Die SDA, seine Organe und Mitglieder wie auch deren Unterorganisationen wird die Diskriminierung von Einzelpersonen, Ländern und Gruppierungen auf Grund von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder Politik, verboten. Zuwiderhandlungen werden gemäss SDA Reglement über das SDA Schiedsgericht behandelt und geahndet.

Reglementierung

Die SDA unterhält ein umfassendes Regelwerk, das die Zusammenarbeit mit den Vereinen, die Anlässe und den Spielbetrieb regelt. Des Weiteren verpflichtet sich die SDA die Einhaltung der übergeordneten Regelwerke der WDF, der Anti-Doping Agenturen und des Gesetzgebers, nach bestem Wissen und Gewissen zu überwachen.

Interne Regelwerke und deren Genehmigung

Zum Zwecke der Bestellung aller Geschäftsvorgänge und zur Sicherstellung des Meisterschafts- und Turnierbetriebes kann der SDA Vorstand während eines Geschäftsjahres einzelne Reglemente komplett oder auszugsweise anpassen. Die Änderungen sind in schriftlicher Form den Mitgliedern der SDA abzugeben und treten, falls nicht anders bestimmt, nach deren Erhalt bei den Mitgliedern in Kraft. Statutenänderungen müssen nachträglich an der Generalversammlung bestätigt werden.

Es besteht ein Referendumsrecht durch einen ordentlichen Antrag an die Generalversammlung.

<u>Regelwerk</u>	<u>Genehmigung durch</u>
Spiel- und Turnierreglement	Vorstand
Schiedsrichter Weisungen und Schreibergebote	Vorstand
Schiedsgericht-und Strafenreglement (inkl. Rekursrecht und Bussenkatalog)	Vorstand
Weisungs- und Beschlussdokumentation	Wird durch den Vorstand geführt. Die einzelnen Weisungen und Beschlüsse sind je nach Art durch die dafür vorgesehenen Organe zu genehmigen.

2. MITGLIEDSCHAFT





Eintritt

Jeder Darts Verein oder Darts Organisation mit Sitz in der Schweiz kann ein aktives oder passives SDA Mitglied werden.

Der Eintritt als Aktiv-Verein bedingt die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft mit mindestens einer Mannschaft.

Passivmitglieder haben kein Stimm- und Wahlrecht.

Alle Mitgliedervereine haben ihre Statuten in schriftlicher Form bei der SDA zu deponieren. Die Mitgliedsvereine sind verpflichtet, Statutenänderungen an die SDA nach deren in Kraft treten binnen Monatsfrist der SDA abzugeben.

Austritt

Austritte sind nur auf Ende des Geschäftsjahres möglich. Sie sind schriftlich und eingeschrieben bis zur Generalversammlung an den Vorstand der SDA einzureichen.

Ausschluss

Der Ausschluss kann vom SDA Vorstand ausgesprochen werden, wenn das entsprechende Mitglied seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der SDA nicht nachkommt oder dem Zweck und Ruf des Verbandes, gemäss den allgemeinen Bestimmungen dieser Statuten, schadet.

Ein Ausschluss eines Mitgliedes auf Antrag der Mitgliedervereine an der ordentlichen Generalversammlung ist möglich.

Von der SDA ausgeschlossene oder austretende Vereine sind erst nach Tilgung aller Schulden und Versäumnisse rechtlich von der SDA entbunden und können ein Wiedereintrittsgesuch einreichen.

3. ORGANE

- a) die Generalversammlung (GV)
- b) der Vorstand (VS)
- c) die Kontrollstelle / Finanzrevision (KS)
- d) das Schiedsgericht (SG)
- e) die Präsidententagung (PT)
- f) der Schiedsrichterkurs (SRK)

a) die Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ. Sie wird mindestens ein Mal jährlich im August abgehalten.

Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedarf vom Vorstand einberufen.

Eine ausserordentliche Generalversammlung muss ferner einberufen werden auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel aller aktiven Mitgliedervereine. Jedes Aktiv-Mitglied ist mit einer Stimme an der Generalversammlung vertreten. Vertretungen an der Generalversammlung durch andere Mitgliedervereine sind unzulässig.

Die in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglieder ausgewiesenen Personen gelten an der Generalversammlung nicht als Mitgliedervertreter.



In die Kompetenz der Generalversammlung fallen die Genehmigungen der:

- Traktandenliste
- des Budgets
- Ausschlüsse (auf Mitgliederantrag)
- Jahresberichte
- Jahresrechnung
- Kontrollbericht
- Statutenänderungen

Ferner die Geschäftsfälle:

- Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- Genehmigung der Reglemente wo dies verlangt wird
- Décharge Erteilung an den Vorstand
- Auflösung des Verbandes

Die Generalversammlung vollzieht ihre Wahlen und fasst ihre Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der anwesenden Stimmen.

Einfaches Mehr = Grösser als die Hälfte aller anwesenden Aktivvereine.

Ein Beschluss über die Auflösung des Verbandes kann nur mit einer Zweidrittelmehrheit sämtlicher aktiver Mitgliedervereine gefasst werden.

Eine Einladung an die Mitgliedervereine für die Durchführung einer eigens dazu einberufenen Generalversammlung hat, unter Einhaltung einer vierzehntägigen Frist, schriftlich zu erfolgen.

Anträge der Vereine zuhanden der Generalversammlung (GV) sind mindestens 6 Wochen vor der GV schriftlich an die Postfachadresse und elektronisch (office@darts.ch) und mit dem offiziellen Antragsformular der SDA an den Vorstand zu richten.

b) der Vorstand

- Präsident / Präsidium (zwingend)
- Vizepräsident / Präsidium (zwingend)
- Sekretär / Sekretariat (zwingend)
- Kassier / Finanzen (zwingend)
- Lizenzsekretär / Lizenzen (zwingend)
- Ranglistensekretär / Rangliste
- SDA Magazin / Verbandsorgan
- Termin- / Spielplaner / Termin- und Spielplanung
- Marketingbeauftragter / Marketing
- Eventmanager / Events
- Weitere Amtsträger werden durch den Vorstand je nach Bedarf an der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen.

Alle Vorstandsmitglieder müssen mindestens die Niederlassungsbewilligung C und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Der Vorstand konstituiert sich in seinen Chargen und Aufgaben selbst. Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern.



Jedes Vorstandsmitglied wird von der Generalversammlung für eine Amtsperiode von 3 Jahren gewählt. Nach deren Ablauf kann sich ein Vorstandsmitglied zur Wiederwahl stellen.

Der Vorstand ist ermächtigt zum Zwecke der Einhaltung seines Auftrages auch während des Geschäftsjahres Amtsträger ad interim (a.i.) zu bestellen. Diese Positionen sind nach Ablauf des Geschäftsjahres durch die Generalversammlung bestätigen zu lassen.

Demission von Vorstandsmitgliedern

Demissionen sind schriftlich bis zum 30. Mai dem Verbandspräsidenten abzugeben. Der Präsident selbst dem Vizepräsidenten.

Stabstellen

Der Vorstand bestellt und kontrolliert die für den Verbandsbetrieb benötigten Stabstellen je nach Bedarf.

Die Nomination in den Stab der SDA erfolgt durch den Vorstand.

Stabstellen sind zeitlich nicht begrenzt und unterliegen nicht den Wahlen an der Generalversammlung.

Dauerhafte (bis auf Abbestellung oder Widerruf) Stabstellen sind:

- Alle Betreuer und Leiter der Nationalmannschaften
- Alle Pressemitarbeiter

Vertretung nach aussen / Verantwortlichkeiten

Der Vorstand vertritt den Verband nach aussen und besorgt alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind. Der Vorstand ist gegenüber der Generalversammlung rechenschaftspflichtig. Er ist ermächtigt, spezielle Reglemente aufzustellen. Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv zu Zweien.

Vorstandssitzung

Vorstandssitzungen werden durch den Präsidenten oder auf Verlangen zweier Vorstandsmitglieder einberufen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn wenigstens 60% der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Es gilt das einfache Mehr bei Abstimmungen.

Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Über Vorstandssitzungen ist ein Protokoll zu führen.

Personen von Stabstellen werden bei Bedarf an die Vorstandssitzungen eingeladen. Vertreter von Stabstellen haben eine Mitsprache aber kein Stimmrecht an der Vorstandssitzung.

Präsident

Der Präsident hat den Vorsitz und leitet den Vorstand des Verbandes sowie die Generalversammlung. Er repräsentiert den Verband gegen aussen.



Vizepräsident

Der Vizepräsident ist der Vertreter des Präsidenten. Er tritt im Falle des Todes des Präsidenten ohne Wahl provisorisch an dessen Stelle bis zur nächsten Generalversammlung. Er kann repräsentative oder verbandsinterne Aufgaben übernehmen.

Kassier

Der Kassier besorgt nach bestem Wissen und Gewissen die Verbandskasse. Auf Ende des Verbandsjahres erstellt er die Jahresrechnung. Belege und Quittungen für sämtliche Ein- und Auszahlungen stellt er bei Revision den Revisoren zur Verfügung. Er bewahrt seine Unterlagen 10 Jahre auf. Der Kassier erstellt zuhanden der GV ein Budget.

Sekretär

Der Sekretär besorgt die Verbandskorrespondenz und führt ein genaues Mitgliederverzeichnis. Er führt alle Verbandsprotokolle und bewahrt diese 10 Jahre auf.

Lizenzsekretär

Der Lizenzsekretär verwaltet alle Spielerlizenzen und gibt diese an die Vereine aus. Er entscheidet über die Vergabe von Spielerlizenzen.

Ranglistensekretär

Der Ranglistensekretär verarbeitet die Resultatmeldungen der Mannschaftsmeisterschaften der SDA. Er hat die Kompetenz Verwarnungen gemäss Schiedsgericht- und Strafenreglement auszusprechen.

SDA Magazin

Das SDA Magazin ist das offizielle Verbandsorgan und wird quartalsweise an alle lizenzierten Spieler abgegeben.

Terminplaner / Spielplaner

Der Terminplaner setzt die Spieldaten, die Paarungen für die Vereinsmeisterschaft, sowie für die offiziellen Anlässe des SDA fest. Er koordiniert laufend die Termineingaben der Vereine und des Verbandes.

Marketingbeauftragter

Der Marketingbeauftragte erstellt die Vorgaben für die Public Relations und das Corporate Identity und überprüft diese laufend. Er ist verantwortlich für die Ausschreibung der Verbandsanlässe.

Eventmanager

Der Eventmanager ist die Kontaktstelle zu den Mitgliedervereinen und den Vorstand für SDA Anlässe.



c) die Kontrollstelle / Finanzrevision

Die Finanzrevision wird von einem dafür geeigneten Treuhänder durchgeführt. Der Revisor muss einen schriftlichen Bericht über die Buchhaltung des SDA an die Generalversammlung vorlegen.

Die Kontrollstelle / Finanzrevision wird durch den Vorstand bestimmt.

d) das Schiedsgericht

Der SDA Vorstand beinhaltet ein Schiedsgericht.

Dieses wird vom Vorstand autonom bestimmt.

Der Rechten und Pflichten des Schiedsgerichtes wie auch das Rekursrecht sind im Reglement „Schiedsgericht- und Strafenreglement“ der SDA geregelt.

Das Schiedsgericht hat sich nach den gültigen Reglementen und dem Straf- und Bussenkatalog zu richten.

e) die Präsidententagung

Einmal jährlich findet eine Präsidententagung statt.

Alle aktiven Mitgliedsvereine haben ihren Präsidenten, vertretungsweise ein Mitglied aus dem Vereinsvorstand, an die Präsidententagung zu entsenden.

f) der Schiedsrichterkurs

Der Schiedsrichterkurs findet einmal jährlich nach der Generalversammlung statt, vorzugsweise nach der ersten bis dritten Meisterschaftsrunde.

Jedes Aktivmitglied hat den Mannschafts-Coach aus jeder Mannschaft, die an der SDA Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, zu entsenden.

Vertretungsweise kann auch ein Mitglied der Mannschaft entsandt werden.

4. FINANZIELLES

Einnahmen

Jeder Verein zahlt eine einmalige Eintrittsgebühr, deren Höhe von der Generalversammlung beschlossen wird. Die ordentlichen Jahresbeiträge werden jeweils an der Generalversammlung für das nächste Jahr beschlossen. Bei Austritt oder Ausschluss aus dem SDA erlischt jeglicher Anspruch auf das Verbandsvermögen. Die von der Generalversammlung genehmigten Beiträge werden in der Weisungs- und Beschluss-Dokumentation veröffentlicht.

Ausgaben

Für alle Ausgaben ist der Vorstand verantwortlich.

Er hat nach bestem Wissen und Gewissen die Verbandsgeschäfte für die Mitglieder zu tätigen.

Verbandsvermögen

Der Vorstand verwaltet das Verbandsvermögen.



Haftbarkeit

- a) Der Verband haftet nur mit seinem Verbandsvermögen. Eine weitere Haftung der Mitgliedervereine ist ausgeschlossen.
- b) Jeder Verein und im Besonderen deren Mitglieder müssen privat versichert sein. Der SDA lehnt jede Haftung ab. Dies gilt auch für die Vorstandsmitglieder.

5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Verbandsjahr

Das Verbandsjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Sprache

Diese Statuten sind in deutscher und französischer Sprache verfasst. Im Falle widersprüchlicher Auslegung gilt die deutsche Version.

Auflösung des Verbandes

Bei der Auflösung des Verbandes sind folgende Schritte chronologisch einzuhalten:

- Bestandesaufnahme und anschliessende Veräusserung aller materiellen Güter der SDA
- Begleichung aller offenen Schulden der Mitglieder an die SDA
- Begleichung aller offenen Schulden der SDA an Nicht-Mitglieder
- Begleichung aller offenen Schulden der SDA an Mitgliedervereine
- Die Generalversammlung bestimmt die Verteilung und den Zweck von noch vorhandenem Verbandsvermögen.

Inkrafttreten

Diese Neufassung ersetzen die Statuten der SDA vom 14. Februar 1981, revidiert an den Generalversammlungen von 1992, 1993 und 2003.

Sie treten mit sofortiger Wirkung durch die Genehmigung an der Generalversammlung 2011 in Kraft.

Für den Vorstand

Pour le comité

Felix Degen
Präsident SDA
Président de la SDA

Beni Petris
Sekretär SDA
Secrétaire de la SDA



1. DISPOSITIONS GÉNÉRALES

Nom

SWISS DARTS ASSOCIATION
SCHWEIZERISCHER DARTS VERBAND
ASSOCIATION SUISSE DE FLÉCHETTES
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI DARDO
ASSOCIAZIUN SVIZRA CUN FRIZZA

Abréviation: SDA

Dans le document suivant, seule sera utilisée l'abréviation SDA.

Forme

La SDA est une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse.

Création

L'association a été créée le 14 février 1981 pour une durée indéterminée.

Siège

Le siège juridique de l'association est au domicile de son président en exercice.

Adhésion

La SDA est un membre à part entière de la World Darts Federation (WDF).
La SDA est en outre membre de la British Darts Organisation (BDO).
Par décision du comité, la SDA peut s'affilier à toute autre organisation si cela est conforme à sa destination.

Objet

L'association est politiquement et confessionnellement neutre.
La SDA encourage le sport de fléchettes en Suisse et entretient des relations avec l'étranger en particulier avec la WDF.
La SDA est l'organisation faîtière de toutes les associations de fléchettes suisses lui étant affiliées. La SDA se soumet à la charte qu'elle a émise.

La SDA organise ou contrôle les manifestations suivantes:

- Championnats suisses des clubs, dont la coupe par équipe
- Championnats suisses toutes catégories
- Tournois Master
- Participations aux championnats nationaux, européens ou mondiaux
- Swiss Open
- Toutes les manifestations des équipes nationales de la SDA
- Autres événements de la SDA



La SDA ne poursuit aucun but commercial.

Toutes les ressources sont affectées aux dépenses et en général aux intérêts du sport de fléchettes suisse. Ceci inclut les frais d'exercice courants pour la gestion de l'association, l'organisation de manifestations associatives, les relations publiques, l'encadrement des jeunes et les équipes nationales.

Non-discrimination

Il est interdit à la SDA, ses organes et ses membres ainsi qu'à ses organisations sous tutelle d'exercer toute discrimination envers toutes personnes, pays ou groupements en raison de leur origine ethnique, de leur sexe, leur langue, leur religion ou leur politique.

Toute infraction sera soumise au tribunal arbitral de la SDA et sanctionnée conformément au règlement de la SDA.

Règlementation

La SDA possède des règles détaillées régissant la coopération avec les clubs, les manifestations et les matchs.

La SDA s'engage en outre à veiller de son mieux au respect des règles supérieures de la WDF, des agences antidopage et du législateur.

Règlements intérieurs et approbation

Pour le déroulement de toutes les transactions ainsi que pour assurer le fonctionnement des championnats et des tournois, le comité de la SDA peut en cours d'exercice adapter certains règlements en tout ou en partie.

Toutes modifications doivent être remises aux membres de la SDA sous forme écrite et entrent en vigueur, sauf disposition contraire, après réception par les membres. Toutes modifications des statuts devront être ultérieurement confirmées lors de l'assemblée générale.

Il existe un droit de référendum sur requête valable auprès de l'assemblée générale.

Règlements	Approbation par
Règlement match et tournoi	Comité
Directives arbitres et devoirs des scoreurs	Comité
Règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines (dont droit de recours et catalogue des amendes)	Comité
Documentation relative aux directives et décisions	Est gérée par le comité. Chacune des directives et des décisions doivent être approuvées selon leur nature par les organes compétents.



2. ADHÉSION

Admission

Chaque club ou organisation de fléchettes ayant son siège en Suisse peut devenir membre actif ou passif de la SDA.

L'admission en tant que membre actif suppose la participation au championnat par équipe avec au moins une équipe.

Les membres passifs n'ont pas de droit de vote.

Tous les clubs membres doivent déposer leurs statuts sous forme écrite auprès de la SDA. Les clubs membres sont tenus de soumettre à la SDA les modifications de leurs statuts après leur entrée en vigueur dans un délai d'un mois.

Départ

Les départs sont seulement possibles à la fin de l'exercice. Ils doivent être remis au comité de la SDA sous pli recommandé jusqu'à la tenue de l'assemblée générale.

Exclusion

L'exclusion peut être prononcée par le comité de la SDA lorsque le membre concerné ne satisfait pas à ses obligations financières vis-à-vis de la SDA ou nuit à l'objet et la réputation de l'association tels que définis par les dispositions générales des présents statuts.

L'exclusion d'un membre sur requête des clubs membres auprès de l'assemblée générale ordinaire est possible.

Les clubs exclus ou sortis de la SDA ne seront juridiquement déliés de leurs obligations vis-à-vis de la SDA qu'après liquidation de toutes les dettes et manquements et peuvent déposer une nouvelle demande d'adhésion.

3. ORGANES

- g) l'assemblée générale (AG)
- h) le comité (CD)
- i) l'instance de contrôle / révision des finances (IC)
- j) le tribunal arbitral (TA)
- k) le congrès des présidents (CP)
- l) le cours pour arbitres (CA)

a) l'assemblée générale

L'assemblée générale est l'organe suprême. Elle se réunit au moins une fois par an en août.

Si nécessaire, des assemblées générales extraordinaires peuvent être convoquées par le comité.

Une assemblée générale extraordinaire doit en outre être convoquée à la requête écrite d'un tiers au moins de tous les clubs membres actifs.

Tout membre actif dispose d'une voix à l'assemblée générale. Les représentations à l'assemblée générale par d'autres clubs membres ne sont pas admises.



Les personnes membres du comité ne sont pas des représentants des membres auprès de l'assemblée générale.

Sont de la compétence de l'assemblée générale l'approbation:

- de l'ordre du jour
- du budget
- des exclusions (sur requête des membres)
- des rapports annuels
- des comptes annuels
- du rapport de contrôle
- des modifications des statuts

En outre les opérations suivantes:

- fixation des cotisations
- approbation des règlements où cela s'impose
- délivrance de décharge au comité
- dissolution de l'association

L'assemblée générale vote et délibère à la majorité simple des voix exprimées.
Majorité simple = plus de la moitié des clubs actifs présents.

La décision de dissolution de l'association ne peut être prise qu'à la majorité des deux tiers de tous les clubs membres actifs.

L'invitation des clubs membres à participer à une assemblée générale extraordinaire doit être écrite et intervenir dans un délai de 14 jours avant la tenue de l'assemblée.

Les propositions des clubs à l'attention de l'assemblée générale (AG) doivent être adressées par écrit à l'adresse électronique du comité (office@darts.ch) 6 semaines au moins avant l'AG, à l'aide du formulaire officiel de la SDA.

b) le comité

- Président / bureau (impératif)
- Vice-président / bureau (impératif)
- Secrétaire / secrétariat (impératif)
- Caissier / finances (impératif)
- Secrétaire des licences / licences (impératif)
- Secrétaire classements / classement
- Magazine SDA / organe de l'association
- Planificateur rendez-vous / matchs / planification rendez-vous/matches
- Chargé marketing / marketing
- Manager événementiel / événements
- Selon les besoins, d'autres agents sont proposés par le comité au choix de l'assemblée générale.

Tous les membres du comité doivent au moins avoir l'autorisation d'établissement C et être domiciliés en Suisse. Le comité se constitue lui-même dans ses charges et devoirs. Il se compose d'au moins 5 membres.



Chaque membre du comité est élu par l'assemblée générale pour un mandat de 3 ans. À l'expiration de leur mandat, les membres du comité peuvent se représenter.

Le comité est habilité à désigner, en cours d'exercice, des agents ad interim (a.i.) pour satisfaire à sa mission.

Ces positions devront être confirmées par l'assemblée générale au terme de l'exercice.

Démission de membres du comité

Les démissions doivent être remises sous forme écrite au président de l'association jusqu'au 30 mai. Le président les transmet au vice-président.

Équipes fonctionnelles

Le comité désigne et contrôle les équipes fonctionnelles nécessaires au fonctionnement de l'association.

Le comité procède aux nominations au sein de l'équipe de la SDA.

Les équipes fonctionnelles ne sont pas limitées dans le temps et ne sont pas soumises aux votes de l'assemblée générale.

Les équipes fonctionnelles permanentes (jusqu'à annulation ou révocation) sont:

- Tous les conseillers et directeurs des équipes nationales
- Tous les collaborateurs de presse

Représentation extérieure / Responsabilités

Le comité représente l'association à l'extérieur et traite toutes les affaires qui ne sont pas expressément réservées à l'assemblée générale. Le comité rend compte à l'assemblée générale. Il a pouvoir pour établir des règlements spéciaux. Les membres du comité signent collectivement à deux.

Séance du comité

Les séances du comité sont convoquées par le président ou sur requête de deux membres du comité. Le comité délibère valablement lorsqu'au moins 60 % des membres du comité sont présents. Il vote à la majorité simple.

En cas d'égalité des voix, la voix du président compte double. Il est tenu procès-verbal des séances du comité.

Les personnes des équipes fonctionnelles peuvent être invitées si nécessaire aux séances du comité. Les représentants des équipes fonctionnelles peuvent être consultés mais n'ont pas de droit de vote aux séances du comité.



Président

Le président assure la présidence et dirige le comité de l'association ainsi que l'assemblée générale. Il représente l'association à l'extérieur.

Vice-président

Le vice-président remplace le président. En cas de décès du président, il prend provisionnement et sans vote les fonctions de président jusqu'à la prochaine assemblée générale. Il peut se charger de missions représentatives ou internes à l'association.

Caissier

Le caissier gère la caisse de l'association en son âme et conscience. Au terme de l'année de l'association, il établit les comptes annuels. Pour la révision, il met les justificatifs et reçus pour tous encaissements et décaissements à la disposition des réviseurs. Il conserve ses documents 10 ans. Avec l'AG, le caissier établit un budget.

Secrétaire

Le secrétaire s'occupe de la correspondance de l'association et tient un registre détaillé des membres. Il gère tous les protocoles de l'association et les conserve 10 ans.

Secrétaire des licences

Le secrétaire des licences gère toutes les licences et les remet aux clubs. Il décide de la remise de licences.

Secrétaires des classements

Le secrétaire des classements traite les annonces de résultats des championnats par équipes de la SDA. Il est compétent pour donner des avertissements conformément au règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines.

Magazine SDA

Le magazine SDA est l'organe officiel de l'association. Il est remis chaque trimestre à tous les joueurs licenciés.

Planificateur rendez-vous/matches

Le planificateur de rendez-vous fixe les dates des matches, des partenariats pour les championnats des clubs ainsi que pour les manifestations officielles de la SDA. Il coordonne en permanence les rendez-vous des clubs et de l'association.



Le chargé marketing

Le chargé marketing élabore les objectifs de relations publiques et d'identité d'entreprise et les contrôle en permanence. Il est responsable du programme des manifestations de l'association.

Manager événementiel

Le manager événementiel est la personne de contact entre les clubs membres et le comité pour les manifestations de la SDA.

c) l'instance de contrôle / révision des finances

La révision des finances est effectuée par un agent fiduciaire compétent. Le réviseur doit présenter à l'assemblée générale un rapport écrit sur la comptabilité de la SDA.

L'instance de contrôle / révision des finances est désignée par le comité.

d) le tribunal arbitral

Le comité de la SDA comprend un tribunal arbitral.

Celui-ci est désigné par le comité de manière autonome.

Les droits et devoirs du tribunal arbitral ainsi que le droit de recours sont définis dans le règlement « Règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines » de la SDA.

Le tribunal arbitral doit se tenir aux règlements et au catalogue des sanctions et des amendes en vigueur.

e) le congrès des présidents

Un congrès des présidents se tient une fois par an.

Tous les clubs membres actifs doivent y envoyer leur président ou un membre du comité du club en cas d'empêchement.

f) le cours pour arbitres

Le cours pour arbitres a lieu une fois par an après l'assemblée générale, de préférence entre le premier et le troisième tour des championnats.

Chaque membre actif doit y envoyer le coach de chaque équipe participant aux championnats par équipe de la SDA.

Un membre de l'équipe peut également y prendre part à sa place.

4. FINANCES

Recettes

Chaque club verse un droit unique d'admission dont le montant est fixé par l'assemblée générale. Les cotisations annuelles ordinaires sont fixées par l'assemblée générale pour l'année suivante. En cas de départ ou d'exclusion de la SDA, toute prétention sur le patrimoine de l'association s'éteint. Les cotisations approuvées par l'assemblée générale sont publiées dans la documentation relative aux directives et décisions.



Charges

Le comité est compétent s'agissant de toutes les charges.

Il doit prendre en charge les affaires de l'association pour les membres en son âme et conscience.

Patrimoine de l'association

Le comité gère le patrimoine de l'association.

Responsabilité

a) L'association est seulement responsable sur son patrimoine. Toute responsabilité des clubs membres est exclue.

b) Chaque club et ses adhérents en particulier doivent avoir une assurance privée. La SDA rejette toute responsabilité. Ceci vaut également pour les membres du comité.

5. DISPOSITIONS FINALES

Année de l'association

L'année de l'association commence le 1^{er} juillet et finit le 30 juin.

Langue

Les présents statuts sont rédigés en allemand et en français.

En cas d'interprétation contradictoire, la version allemande fera foi.

Dissolution de l'association

En cas de dissolution de l'association, les étapes suivantes doivent être exécutées chronologiquement:

- Inventaire et cession de tous les biens matériels de la SDA
- Règlement de toutes les dettes des membres à la SDA
- Règlement de toutes les dettes de la SDA à des non-membres
- Règlement de toutes les dettes de la SDA aux clubs membres
- L'assemblée générale décide de la répartition et de l'utilisation d'éléments du patrimoine de l'association encore existants

Entrée en vigueur

Cette nouvelle version remplace les statuts de la SDA du 14 février 1981, révisés lors des assemblées générales de 1992, 1993 et 2003.

Ils entrent en vigueur en 2011 avec effet immédiat par approbation de l'assemblée générale.

*** Dokumentenende ***

